

ORGANISATION

- **Bachelor-Studiengang**
- **Dauer: 9 Semester**
- **integrierte Ausbildung zur Fachinformatikerin / zum Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung**
- **erstmalig zum Wintersemester 2010/2011**
- **Prüfung: im dritten Jahr (6. Semester) vor der IHK zu Dortmund**
- **Vorlesungszeit: drei Wochentage an der Fachhochschule und zwei Tage im Unternehmen**
- **Zugangsvoraussetzungen:**
 - Fachhochschulreife oder Abitur
 - abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem der Partnerunternehmen
- **Abschlüsse:**
 - Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung)
 - Bachelor of Science (B.Sc.)

INHALTE

Softwaretechnik dual umfasst unter anderem folgende Fächer:

- Softwareentwicklung und –management
- Softwarearchitektur, -qualität und –betrieb
- Programmierung
- Datenbanken, Datenschutz und Datensicherheit
- Web Engineering
- Mensch-Computer-Interaktion
- Mathematik
- Betriebswirtschaft, Englisch und DV-Recht
- Soft Skills (Präsentations- und Kommunikationstechnik, Teamarbeit und Mediation)

WEITERE INFORMATIONEN

erhalten Sie direkt über unsere Ansprechpartner:

Prof. Dr. Sabine Sachweh



Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Informatik
Emil-Figge-Straße 42
44227 Dortmund

Tel.: (0231) 755 6760
E-Mail: sabine.sachweh@fh-dortmund.de

Ralf Bollenberg



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

Tel.: (0231) 5417 106
E-Mail: r.bollenberg@dortmund.ihk.de

oder auf der Website zum Studiengang:
www.fh-dortmund.de/de/studi/fb/4/lehre/swt

**Fachhochschule
Dortmund**

University of Applied Sciences and Arts



IHK
Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

**Fachhochschule
Dortmund**

University of Applied Sciences and Arts

Dualer Studiengang

Softwaretechnik

Fördern und fordern für Qualität



WARUM SOFTWARETECHNIK STUDIEREN?

Der Computer ist heute in nahezu allen Lebensbereichen vertreten. Er wandelt sich vom reinen Arbeitsgerät zunehmend zu einem multimedialen Alleskönner: Das reicht vom Arbeitsplatz-PC über das Handy bis hin zu eingebetteten Systemen wie beispielsweise in der Medizintechnik, im Haushalt oder in der Fahrzeugtechnik.

Der Softwareanteil dieser Geräte steigt kontinuierlich und rasant an. Hierbei stellt die Softwaretechnik Prinzipien, Methoden und weitere Hilfsmittel bereit, um komplexe Softwaresysteme zu entwickeln.

Die Fachhochschule Dortmund bietet jungen Menschen daher mit Softwaretechnik dual einen spannenden und – durch die begrenzte Anzahl an Studienplätzen – einen überschaubaren Studiengang an. Softwaretechnik dual richtet sich an junge Menschen mit Interesse an

- aktuellen Technologien,
- systematischem und analytischem Vorgehen und
- der Kommunikation und Kooperation im Team

Die Fachhochschule Dortmund bietet ein hervorragendes Lernklima und ist erstklassig ausgestattet. Praxisorientierte Professorinnen und Professoren führen als kompetente Partner durch das Studium.

Anschließend arbeiten Sie in einer Branche, die eine große Nachfrage an gut ausgebildeten Softwaretechnikerinnen und -technikern hat.

SOFTWARETECHNIK

- ANALYSIEREN
- ABSTRAHIEREN
- PROGRAMMIEREN
- IMPLEMENTIEREN

WARUM DUAL STUDIEREN?

Duale Studiengänge erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei Studienanfängerinnen und -anfängern sowie bei Unternehmen. Ein dualer Studiengang kombiniert das Hochschulstudium mit der Ausbildung in einem Unternehmen. Im Mittelpunkt steht ein praxis- und betrieblich-orientiertes Lernen.

FÜR STUDIERENDE

Ist der duale Studiengang Softwaretechnik besonders interessant, weil ...

- akademische Ausbildung und betriebliche Praxis eng verzahnt ablaufen.
- Absolventinnen und Absolventen dualer Studiengänge in der Regel hervorragende berufliche Perspektiven haben und meist von ihrem Ausbildungsbetrieb direkt übernommen werden.
- der Lebensunterhalt durch die Unternehmensvergütung gesichert ist und das Unternehmen die Studiengebühren übernimmt.

FÜR UNTERNEHMEN

Ist der duale Studiengang Softwaretechnik besonders interessant, weil ...

- sie die zukünftigen Mitarbeiter bereits in der Ausbildung kennen lernen und von Beginn an praxisnah und passgenau qualifizieren können.
- die Unternehmen die talentierten zukünftigen Studierenden selbst auswählen.
- die Studierenden Erlerntes bereits in den Praxisphasen einbringen können.
- die Qualifizierung in den Unternehmen auf den Inhalten des Studiums aufbauen kann.
- die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen einen aktuellen und praxisnahen Studiengang sichert.

KONTINUITÄT

Wöchentlich drei Tage an der Fachhochschule und zwei Tage im Unternehmen schaffen Kontinuität sowohl in der Praxis wie auch im Studium.

INTENSITÄT

Intensive Anwendungsphasen (Blockpraktika) bauen Erfahrungen und Wissen durch „reale“ Problemstellungen auf.

Beides kann direkt in Projekt- und Abschlussarbeiten einfließen.

QUALITÄT

Intensive, kooperative Betreuung durch das Unternehmen und die Fachhochschule sichert unter anderem die hohe Qualität der Ausbildung.

